

Ispringer NACHRICHTEN

Jahrgang 2024

Nr. 36

Freitag, 06. September 2024

ERSTKLASSIG

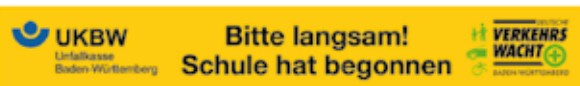


Viel Spaß beim Lernen!

Kommende Woche beginnt das neue Schuljahr und damit nicht nur für die Schülerinnen & Schüler und deren Familien, sondern auch für die Lehrkräfte eine spannende Zeit!

Besonders aufregend werden gerade die ersten Wochen für alle Erstklässler und Erstklässerinnen, die ihrer Einschulung an unserer Otto-Riehm-Schule entgegenfiebern und sich dann in einem neuen Umfeld, einem anderen Tagesablauf und neuen Aufgaben zurechtfinden müssen. Mit unseren Lehrerinnen und Lehrer werden sie nicht nur Lesen, Schreiben und Rechnen lernen, sondern auch den Umgang mit der Klassengemeinschaft, Toleranz und Respekt – gerade auch gegenüber denjenigen, die vielleicht für die eine oder andere Aufgabe etwas mehr Zeit benötigen, nicht die größten Sportskanonen sind oder einfach auch etwas länger brauchen, um neue Freundschaften zu knüpfen.

Für alle, die sich morgens auf den Schulweg und mittags auf den Heimweg begeben, wünsche ich mir, dass sie immer sicher ankommen!



Daher möchte ich alle Autofahrer und Autofahrerinnen - auch die „Elterntaxis“ - bitten, besonders sorgsam im Straßenverkehr zu agieren und speziell im Bereich von Schulen (und natürlich auch Kindergärten) defensiv, vorsichtig und vorausschauend zu fahren.

Allen Kindern, ihren Familien und natürlich auch der Schulleitung und dem Kollegium der Otto-Riehm-Schule, sowie den weiteren Schulen aus unserem Schulverband, wünsche ich viel Spaß & Erfolg beim Lernen - als auch beim Lehren, jede Menge schöne Erlebnisse bei allen schulischen und außerschulischen Aktivitäten und ein harmonisches Miteinander.

Herzlichst Ihr
Thomas Zeilmeier
Bürgermeister



Notdienste/Beratung und Hilfe

Bereitschaftsdienst bei Störungen

SWP Stadtwerke Pforzheim GmbH & Co. KG Störungsmeldestelle – Strom 24 Stunden erreichbar	Tel. 0800 797 39 38 37
Erdgas Südwest GmbH Erdgaszentrum Ettlingen Störungsmeldestelle	Tel. 07243/2 16-0 Tel. 01802/056229
Wasserversorgung Ispringen Störungen	Tel. 0160/6826038
KabelBW – Service zum TV-Kabelnetzbetreiber Kundenservice	Tel. 0221 46619100

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr	Tel. 112
Polizei Notruf	Tel. 110
Revier Pforzheim	Tel. 186-0
DRK Krankentransport	Tel. 19 222
Allgemeiner Notfalldienst:	Tel. 116117

Ärztliche Notdienste

Zahnärztlicher Notdienst	Tel. 0621/30000818
Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst (allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst) 116117 (Anruf ist kostenlos)	
Allgemeine Notfallpraxis Pforzheim Siloah St. Trudert Klinikum, Wilferdinger Str. 67, 75179 Pforzheim Mo, Di, Do 19 – 22 Uhr, Mi, Fr 16 – 22 Uhr Sa, So und Feiertage 8 – 22 Uhr	
Kinder Notfallpraxis Pforzheim Helios Klinikum Pforzheim, Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim Mi 15 – 20 Uhr, Fr 16 – 20 Uhr, Sa, So und Feiertage 8 – 20 Uhr.	
Tierärztlicher Notdienst Notdienstnummer für den Raum Pforzheim	Tel. 07231/133 29 66

Dienstbereitschaft Apotheken

Samstags 13.00 bis sonntags 8.30 Uhr, sonn- u. feiertags 8.30 bis 8.30 Uhr		
Freitag, 06.09.2024	Apotheke am Ludwigsplatz Kriegstraße 2 75180 Pforzheim (Dillweissenstein)	Tel. 07231/97 70 50
Samstag, 07.09.2024	Rats-Apotheke Ispringen Gartenstraße 8 75228 Ispringen	Tel. 07231/98 40 40
Sonntag, 08.09.2024	Hebel Apotheke Simmelerstraße 3 75172 Pforzheim (Innenstadt)	Tel. 07231/31 66 99
Montag, 09.09.2024	Neue Apotheke Eutingen Hauptstraße 111 75181 Pforzheim (Eutingen)	Tel. 07231/5 87 17 78
Dienstag, 10.09.2024	Enztal-Apotheke Pforzheim Westliche Karl-Friedrich-Straße 47 75172 Pforzheim (Innenstadt)	Tel. 07231/5 87 51 16
Mittwoch, 11.09.2024	Hebel Apotheke Simmelerstraße 3 75172 Pforzheim (Innenstadt)	Tel. 07231/31 66 99
Donnerstag, 12.09.2024	Wartberg-Apotheke Pforzheim Redtenbacherstraße 22 75177 Pforzheim (Nordstadt)	Tel. 07231/5 13 72
Freitag, 13.09.2024	VitalWelt Apotheke in der Arcus-Klinik Rastatter Straße 17 – 19 75179 Pforzheim (Wilferdinger Höhe)	Tel. 07231/2 98 80 40
Samstag, 14.09.2024	Tiergarten-Apotheke Haidach Strietweg 70 75181 Pforzheim (Buckenberg-Haidach)	Tel. 07231/41 45 00

Soziale Dienste und Einrichtungen

Diakoniestation Ispringen

Häusliche Kranken- und Altenpflege, Krankenpflegeverein Ispringen e.V., Eisenbahnstraße 2, Ispringen, Fax 984387 **Tel. 07231 86710**
Büro besetzt: Montag bis Freitag, 8.00 bis 12.00 Uhr

Betreuungsangebot der Diakoniestation Ispringen

Im Bürgerhaus Regenbogen
Montags und mittwochs von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Fahrdienst auf Wunsch
Freitags Tischlein Deck Dich 9.30 Uhr bis 14.00 Uhr, Fahrdienst auf Wunsch
Ansprechpartnerin: Anja Teuscher **Tel. 07231/86710**

Haus Salem Dauerpflege, Tagespflege und Betreutes Wohnen

Friedenstr. 62, Ispringen, Fax 589949-9 **Tel. 589949-0**
Sprechzeiten: Montag bis Freitag 9.00 bis 16.00 Uhr
Ansprechpartner: Jörg Heidt (Hausleiter), Lydia Kälber (Pflegedienstleitung)
Die Cafeteria ist jeden 1. und 3. Sonntag von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet
info@salem-ispringen.de, www.salem-ispringen.de

Diakonieverband Enzkreis

Tel. 07231/91 70-0
Beratung für ältere Menschen und ihre Angehörigen;
Allgemeiner kirchlicher Sozialdienst

Diakonie Pforzheim

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschafts-
konfliktberatung, Melanchthonstraße 1, 75173 Pforzheim und auch
in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48,
Terminvergabe unter: **Tel. 07231/42865-0**
Fachstelle gegen häusliche Gewalt **Tel. 07231/4576333**

Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis

www.frauenhaus-pforzheim.de **Tel. 07231/45763-0**

Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.

Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung
Psychosoziale Begleitung, Palliative Beratung **Tel. 07236/2799897**

„Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen

und bei Suizidgefahr (tägliche Bereitschaft) **Tel. 0171/80 25 110**

Aktionsgemeinschaft Drogen e. V.

Anlaufstelle bei Essstörungen **Tel. 07231/9227760**

Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe/Selbsthilfegruppen (KISS)

Sprechzeiten Mo, Di und Do 8:30 - 12:30
und nach Vereinbarung **Tel. 07231/308-9199**

Pro Familia

Deutsche Gesellschaft für Familienplanung,
Sexualpädagogik und Sexualberatung e.V. **Tel. 07231/60 75 860**

Deutscher Kinderschutzbund

Pforzheim Enzkreis e.V. Fax 07231/589898-5 **Tel. 07231/589898-0**

Lilith

Beratungsstelle für Mädchen und Jungen
zum Schutz vor sexueller Gewalt **Tel. 07231/35 34 34**

Jugend- und Drogenberatungsstelle

Beratung und Hilfe für Jugendliche, Suchtgefährdete,
Abhängige und deren Angehörige **Tel.: 07231/92277-0**

Beratungsstelle für Eltern,

Kinder und Jugendliche **Tel. 07231/30870**

AIDS-Beratung, Gesundheitsamt Enzkreis,

Bahnhofstraße 28, Pforzheim **Tel. 07231/308-9580**

Miteinanderleben e.V.

Angebote für Menschen mit Behinderung, Jugendsozialarbeit,
Migrationsarbeit, Freiwilligenagentur
www.miteinanderleben.de **Tel. 07231/133310**

Kinder- und Jugendhospizdienst „Sterneninsel“

Tel. 07231/8001008

Tagesmütter Enztal e.V. Beratungsbüro

Frau Parise **Tel. 07041/8184711**

Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V.

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung
Durchwahl von Herrn Ullmann **Tel. 07231/20448-0**
Durchwahl von Frau Keller **Tel. 07231/20448-10**
Tel. 07231/20448-22

TelefonSeelsorge Nordschwarzwald e. V.

Seelsorgetelefon **Tel. 0800 111 0 111**

Psychosoziale Krebsberatungsstelle

für Betroffene und Angehörige **Tel. 07231/969 8900**
Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich
geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen
Kanzlerstraße 2–6, 75175 Pforzheim
Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

DRK Wohnberatung Enzkreis

wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de **Tel. 07231/373-236**



Müll/Umwelt

September	Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leicht- verpackungen	Recyclinghof Ispringen Uhrzeit
1 So					
2 Mo					
3 Di	x				
4 Mi					
5 Do					09:00-12:30
6 Fr					
7 Sa					08:30-11:30
8 So					
9 Mo		x			
10 Di				x	14:00-17:30
11 Mi					
12 Do					14:00-17:30
13 Fr					
14 Sa					13:00-16:00
15 So					
16 Mo			x		
17 Di	x				
18 Mi					09:00-12:30
19 Do					
20 Fr					09:00-12:30
21 Sa					08:30-11:30
22 So					
23 Mo					
24 Di					
25 Mi					14:00-17:30
26 Do					
27 Fr					14:00-17:30
28 Sa					13:00-16:00
29 So					
30 Mo					

Informationen aus dem Rathaus

Achtung: Schulbeginn!

Ab kommender Woche startet wieder der Schulbetrieb:

Manche Schülerinnen und Schüler finden nach 6 Wochen Sommerferien erst langsam wieder in die gewohnte Schulroutine zurück, während die Erstklässler viele neue Herausforderungen meistern und Erfahrungen sammeln müssen.

In dieser Zeit ist es daher außerordentlich wichtig, gemeinsam darauf zu achten, dass die Kinder sicher zur Schule und wieder nach Hause kommen.

Bitte nehmen Sie Rücksicht auf unsere jüngsten Verkehrsteilnehmer*innen!

Ihr Ordnungsamt



Mitteilungen anderer Behörden

Kreisweite Sirenenprobe am Donnerstag, 12. September

ENZKREIS. Beim bundesweiten Warntag am Donnerstag, 12. September, heulen ab 11.00 Uhr auch in vielen Enzkreis-Kommunen die Sirenen. Mit der Aktion soll die Bevölkerung sensibilisiert werden, Vorsorge für Notfälle zu treffen. Vor allem aber geht es darum, das Sirennetz zu testen und Schwachstellen im Warnsystem zu finden, um das System für den Ernstfall noch stabiler und effektiver zu machen. Über die Internetseite www.warntagumfrage.de sollen die Bürgerinnen und Bürger am 12. September ab 11.00 Uhr ihre Erfahrungen und Wahrnehmungen rund um den Warntag mitteilen.

Koordiniert vom Sachgebiet Bevölkerungsschutz im Landratsamt, beteiligen sich im Enzkreis dieses Jahr die Kommunen Birkenfeld, Eisingen, Engelsbrand, Friolzheim, Illingen, Ispringen, Kämpfelbach, Keltern, Königsbach-Stein, Mühlacker, Neuhausen, Remchingen, Ölbronn-Dürrn, Ötisheim, Sternenfels, Straubenhardt, Tiefenbronn, Wiernsheim, Wimsheim und Wurmberg an der Aktion.



Impressum

Herausgeber: Gemeinde Ispringen

Verantwortlich
für den amtlichen Teil: Bürgermeister Thomas Zeilmeier
oder Vertreter im Amt
Telefon: 07231 / 98 12 - 0
E-Mail: gemeinde@ispringen.de

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr
Montag: 13.00 - 18.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Für den übrigen Teil: Verlag & Druckerei Schlecht e.K.
www.gemeinde.de
verlag@gemeinde.de

Hausanschrift: Kerschensteinerstraße 10
75417 Mühlacker
Telefon: 07041 / 30 22
Telefax: 07041 / 52 49

Die Übung beginnt um 11.00 Uhr mit einem auf- und abschwellenden Heulton von einer Minute. Er bedeutet im Ernstfall: „Unmittelbare Gefahr. Nutzen Sie alle Informationsmedien für weitere Hinweise. Folgen Sie amtlichen Anweisungen.“ Beendet wird die Übung um 11.45 Uhr mit dem ein-minütigen Dauerton, der Entwarnung signalisiert („Es besteht keine akute Gefahr mehr“).

Zeitgleich werden Warnung und Entwarnung über die Warn-App NINA sowie nur die Warnung über Cell Broadcast an alle Smartphones ausgestrahlt, die dafür die technischen Voraussetzungen erfüllen. Über NINA (kurz für „Notfall-Informationen- und Nachrichten-App“) können detaillierte Informationen direkt von der Integrierten Leitstelle für Pforzheim und den Enzkreis auf die Mobiltelefone der Bürgerinnen und Bürger geschickt werden. Die App ist mit dem sogenannten Modulare Warnsystem verknüpft, einem satellitengestützten System, das bundesweit Warnungen des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK), lokale Warnungen der Leitstellen und Wetterwarnungen des Deutschen Wetterdienstes verbreitet. Über den Mobilfunkdienst „Cell Broadcast“ werden zudem Warnungen automatisch an viele Mobilfunkgeräte in einem Gefahrengebiet geschickt. Mit keinem anderen Warnkanal können mehr Menschen direkt erreicht werden.

Eine Warnung der Bevölkerung kommt beispielsweise bei Naturgefahren wie Hochwasser, Überschwemmungen, gefährlichen Wetterlagen oder Waldbränden in Betracht. Auch bei Unfällen in Chemiebetrieben oder bei Austritt von radioaktiver Strahlung beziehungsweise biologischen Giften kann es nötig sein, dass die Bevölkerung schnell gewarnt und informiert werden muss.

Grundsätzlich gilt im Ernstfall: Ruhe bewahren, Türen und Fenster schließen und weitere Informationen via Warn-App, Internet, Radio oder Fernsehen einholen. Die Notrufe 110 und 112 dürfen nur in einem akuten Notfall gewählt werden, aber nicht, um sich zu informieren. Weitere Informationen enthält der „Ratgeber für Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notsituationen“, der auf der Internetseite des BBK unter www.bbk.bund.de heruntergeladen werden kann. Dort finden sich auch weitere Sicherheitstipps und die Links zum Download der Warn-App NINA sowie Infos rund um das Thema Warnung.

Angesichts des „Sonderförderprogramms Sirenen“ des Bundes ist man im Landratsamt zuversichtlich, dass in den kommenden Jahren nahezu alle Städte und Gemeinden im Enzkreis wieder über geeignete Sirenen verfügen werden. Neben den fest installierten Anlagen haben einige Feuerwehren mobile Lautsprecher in Einsatzfahrzeugen. Zusätzlich gibt es vier Fachgruppen „Warnen“: Die Feuerwehren Engelsbrand, Ispringen, Maulbronn und Wurmberg sind damit kreisweit zur mobilen Warnung der Bevölkerung einsatzbereit. (enz)



Sirenen in Straubenhardt

Ehrenamtlicher Vormund für Kinder und Jugendliche: Jugendamt sucht Menschen, die für andere Verantwortung übernehmen wollen

ENZKREIS. Es gibt viele Gründe, warum ein Kind nicht mehr in seiner Familie leben kann: die Eltern leben im Ausland, sind gestorben oder aufgrund einer Krankheit nicht in der Lage, ihr Kind angemessen zu erziehen. Dann brauchen Kinder und Jugendliche eine gesetzliche Vertretung, die Zeit für sie hat, ihre Interessen wahrnimmt und mit ihnen gemeinsam die weiteren Schritte ins Erwachsenenwerden geht. Für diese sehr verantwortungsvolle Aufgabe sucht das Jugendamt Personen, die sich ehrenamtlich als Vormund für einen jungen Menschen einsetzen möchten, um an Stelle der Eltern über alle wichtigen Belange zu entscheiden.

Welche Voraussetzungen man mitbringen muss, welche Aufgaben im Einzelnen auf einen Vormund zukommen und wie man zum Vormund wird, wird in einem Schulungskurs vermittelt, der am 6. November beginnt. Vorab können Interessierte sich in einem unverbindlichen Gespräch von Karin Löffler-Hüttel von der Koordinierungsstelle Ehrenamtliche Vormundschaften informieren lassen; sie ist telefonisch unter 07231/308-9485 und per E-Mail an Ehrenamtliche.Vormundschaften@enzkreis.de erreichbar. (enz)

Die Erntesaison hat begonnen: Internetplattform Streuobstwiesenbörse für Anbieter und Nachfrager wurde um interaktive Karte erweitert



Obwohl die Witterung zur Obstblüte ungünstig war,
haben doch erfreulich viele Obstbäume einen hohen Fruchtbehang
Bild: Enzkreis; Fotograf: Bernhard Reisch

ENZKREIS. In den Streuobstwiesen der Region sind bereits die ersten Birnen und Äpfel reif und können frisch gegessen oder zu Saft und Destillaten verarbeitet werden. Viele, vor allem junge Familien, würden gerne selbst Saft herstellen, besitzen aber keine eigenen Obstbäume. Auf der anderen Seite gibt es ältere Menschen, die ihre Bäume nicht mehr nutzen können. „Um diese Personengruppen zusammenzubringen, wurde vor mehr als zehn Jahren die Streuobstwiesenbörse eingerichtet. Unter der Internetadresse www.enzkreis.de/streuobstwiesenboerse finden seitdem Anbieter und Nachfrager von Obst und von Obstgrundstücken zusammen. Das unkomplizierte Einstellen von Anzeigen ohne vorherige Registrierung und die Tatsache, dass diese Dienstleistung kostenfrei

ist, haben zum Erfolg des Angebots beigetragen“, erklärt Bernhard Reisch, Obstbaufachberater beim Landratsamt Enzkreis.

Um die Internetplattform noch nutzerfreundlicher zu gestalten, wurde sie jetzt zur beginnenden Erntesaison um eine interaktive Karte erweitert, auf der weitere Angebote rund um das Thema Streuobst mit Markern verortet sind. Dort finden sich nun auch die ersten Einträge von Mostereien, Obstannahmestellen, Brenneereien und Anbietern von Streuobstprodukten. „Die Einträge sind nach verschiedenen Rubriken geordnet und weitere Informationen erscheinen, wenn der Cursor über den Marker in der Karte gezogen wird“, erläutert Reisch die neue Funktion. „Interessant ist dies zum Beispiel besonders für Personen, die ortsnahe eine Möglichkeit suchen, ihr Obst zu Saft pressen zu lassen. Sie finden nun übersichtlich und schnell auf einer Karte die regionalen Angebote zur Obstverwertung“.

Für den Obst- und Gartenbauexperten ist die Streuobstwiesenbörse ein wichtiger Baustein für den Erhalt der Obstwiesen. Denn wichtigste Funktion der Plattform ist nach wie vor die eigentliche Obstbörse. Damit diese wieder mit aktuellen Angeboten gefüllt wird, appelliert Reisch an alle Obstbaumbesitzer, die gerne Früchte abgeben möchten, im Internet eine entsprechende Anzeige einzustellen. (enz)

Info-Vormittag am 15. September: Waldboden im Mittelpunkt – Forstamt zeigt verschiedene Bodenprofile im Schellbronner Wald

ENZKREIS/Neuhausen. Zu einem Info-Vormittag lädt das Forstamt des Enzkreises am Sonntag, 15. September, von 10.00 bis 12.00 Uhr in den Wald bei Schellbronn ein. Im Mittelpunkt steht der Boden des Jahres 2024, nämlich der Waldboden. Dazu werden zwei Bodenprofile etwa zwei Meter Tiefe angelegt, die einen Einblick geben, wie es unterhalb der Bodendecke aussieht. Erkennen lassen sich so die verschiedenen Bodenschichten, die Wurzelverteilung und der Steingehalt.

Der stellvertretende Forstamtsleiter Michael Gerster wird die Bodenprofile erläutern und in Beziehung setzen zu den Standortansprüche unterschiedlicher Bäume. „Gerade in Zeiten des Klimawandels ist es wichtig, bei Pflanzmaßnahmen im Wald auf die richtige Baumartenwahl achten“, betont der Forst-Fachmann. „Wer nicht weiß, was für einen Boden er in seinem Wald hat oder welche Baumarten darauf passen kann sich von uns kostenlos beraten lassen“, wirbt Gerster für sich und seine Kolleginnen und Kollegen aus dem Forstamt.

Der Walddag findet statt beim Waldklimapfad Neuhausen (am Ortsausgang von Schellbronn Richtung Neuhausen). Er richtet sich an Interessierte im Allgemeinen und an Waldbesitzende im Besonderen. Die Teilnahme ist kostenfrei; um eine Anmeldung per E-Mail an forstamt@enzkreis.de wird gebeten. Weitere Informationen gibt es per E-Mail an Michael.Gerster@enzkreis.de oder telefonisch unter 07231/308-1874. (enz)

Infiziertes Schaf: Blauzungenkrankheit erreicht den Enzkreis

Veterinäramt gibt Hinweise für Tierhalter

ENZKREIS. Im Enzkreis ist bei einem Schaf Anfang der Woche die Blauzungenkrankheit vom Serotyp 3 (BTV3) nachgewiesen worden. Der Verdacht bei dem erkrankten Tier bestätigte sich durch Untersuchungen beim Staatlichen Untersuchungsamt in Aulendorf. Damit erreicht die Tierseuche, die Wiederkäuer wie Schafe, Rinder, Ziegen und Kameliden befällt, den Enzkreis. Am 8. August war BTV3 erstmals in Baden-Württemberg festgestellt worden – in einem Schafbestand im Rems-Murr-Kreis. Für Menschen ist die Blauzungenkrankheit ungefährlich. Es handelt sich um eine anzeige- und bekämpfungspflichtige Tierseuche,

die insbesondere bei Schafen zu schwerwiegenden Erkrankungen mit Todesfolge führen kann. Symptome sind Fieber, Entzündungen und Blutungen in den Schleimhäuten, vermehrter Speichelfluss und Schaumbildung vor dem Maul. Übertragen wird das Virus durch bestimmte Stechmücken; daher ist eine wirksame Bekämpfung nur durch eine vorbeugende Impfung möglich.

Was sollten Halter von entsprechenden Tierarten beachten?

Da die Zahl der Ausbrüche stetig zunimmt, rät das Veterinäramt dringend, Schaf-, Ziegen- und Rinderbestände umgehend nicht nur weiterhin gegen BTV-4 und BTV-8, sondern nun auch gegen BTV-3 zu impfen, falls dies noch nicht geschehen ist. Das Land und die Tierseuchenkasse Baden-Württemberg gewähren dafür Zuschüsse. Sollten Tierhalter den Verdacht haben, dass ihre Tiere betroffen sind, müssen sie dies dem Verbraucherschutz- und Veterinäramt Enzkreis umgehend melden unter Tel. 07231/308-9401 oder per Mail an veterinaeramt@enzkreis.de.

Da inzwischen ganz Deutschland nicht mehr BTV-frei ist, dürfen auch Tiere ohne vorherige Impfung oder Laboruntersuchung innerhalb Deutschlands transportiert werden, wenn sie keine Krankheits-Symptome aufweisen und der Tierbestand nicht wegen eines Ausbruchs der Blauzungenkrankheit gesperrt ist. (enz)



Bild: adobe.stock

Dienstags-Treff startet wieder nach der Sommerpause

Angebot für Menschen mit kognitiven Einschränkungen in Remchingen

ENZKREIS. Die Fähigkeiten fördern und möglichst lange erhalten – das ist das Ziel eines Gruppen-Angebots des Demenzzentrums. Jeden Dienstag von 15.00 bis 17.00 Uhr können sich Menschen mit kognitiven Einschränkungen mit oder ohne ihre Angehörigen in den Räumen der Diakonie in Remchingen (San-Biagio-Platz 5) treffen. Das Programm des Nachmittages beinhaltet Elemente aus Bewegungsangeboten, Gedächtnistraining und Musik sowie kreatives Gestalten; ein gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen rundet den Nachmittag ab. Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind herzlich willkommen.

Die Teilnahme kostet 20 Euro pro Nachmittag für Menschen mit kognitiven Einschränkungen; eine Erstattung durch die Pflegekasse nach §45 SGB XI) ist möglich; für Angehörige kostet die Teilnahme 7 Euro pro Nachmittag. Eine Anmeldung ist erforderlich unter Tel. 07231/308-5034 oder per Mail an demenzzentrum@enzkreis.de. (enz)

Treffsicher.

Ihre private Kleinanzeige
im Mitteilungsblatt.





Jubilare

Wir gratulieren zum Geburtstag

07.09.	Harry Klinke, Ersinger Straße 5/1	70 Jahre
08.09.	Mirjana Valdfogl-Lämmle, Turnstraße 13	75 Jahre
13.09.	Olga Isaev, Im Mahler 61	70 Jahre

Die Gemeinde wünscht den Jubilaren alles Gute, vor allem aber Gesundheit für das neue Lebensjahr.



Egal ob Sie unsere **Onleihe nutzen** oder **direkt** bei uns in der Bücherei ausleihen möchten, Sie benötigen lediglich einen **gültigen Bibliotheksausweis**, den Sie sich bei uns ausstellen lassen können. Schauen Sie einfach bei uns rein und stöbern ein wenig, wir beraten Sie gern.

Sollten Sie es nicht schaffen, ein Buch innerhalb der Leihfrist fertig zu lesen, können Sie diese jederzeit selbst von Zuhause über unseren Online Katalog verlängern. Oder rufen Sie einfach an Tel. 07231/800311 ein Anrufbeantworter ist geschaltet, natürlich können Sie uns auch eine E-Mail an buecherei1@ispringen.de schreiben. Bitte vergessen Sie nicht, Ihren Namen und Ihre Bibliotheksausweisnummer zu nennen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch – **Ihr Büchereiteam**

Fundsachen

Im Fundbüro wurden folgende Fundsachen abgegeben:

- 4 einzelne Schlüssel

Fundsachen können im Rathaus Ispringen bei Frau Schaier, Zimmer 2 abgeholt werden.

Gemeindebücherei Ispringen

10 Jahre
eBib
Nordschwarzwald
10 Jahre

Online-Katalog:

<https://web-opac.kivbf.de/ispringen/index.asp?DB=Ispringen>

eBib Nordschwarzwald: <https://www.onleihe.de/ebib>

Telefon: 07231/800311

Email: buecherei1@ispringen.de

Unsere Öffnungszeiten:

Montag	14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch	16.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Samstag	10.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Unser **Medienangebot** ist vielfältig, große und kleine Besucher werden zum Lesen, Staunen und Zuhören verführt und alle nehmen eines mit nach Hause: „**Lesen macht Spaß**“.



Wenn die Spielsachen gegen Schreibhefte, Schulranzen und Co. eingetauscht werden, ist klar: Die **Einschulung** steht vor der Tür. Für die Erstklässler ist dieser Tag natürlich ein großes und spannendes Ereignis. Kein Wunder, schließlich ändert sich jetzt einiges im Leben. Wir haben einen Tisch im Kinderbereich zusammengestellt. Tolle **Bücher mit bunter Silbenmarkierung**, die das erste Selberlesen erleichtern, warten auf euch.